



Protokoll der **43. ordentlichen Generalversammlung** vom Sonntag, den 21. April 2013, Ramada Hotel Solothurn

Vorsitz: Thomas Lachenmeier, Präsident des VSF

Protokoll: Alexandra Kunz, Geschäftsstelle VSF

Traktanden:

1. Protokoll der 42. GV in Horn (Orientierung)
 2. Jahresbericht Zentralpräsident
 - 2.1 Jahresbericht des Präsidenten der Sektion Zürich mit Jahresrechnung (Orientierung)
 - 2.2 Jahresbericht des Präsidenten der Sektion Romand mit Jahresrechnung (Orientierung)
 - 2.3 Bericht über die Berufsbildung
 - 2.4 Prämierung
 3. Abnahme der Jahresrechnung und Déchargeerteilung
 - 3.1 Bericht des Kassiers über die Jahresrechnung 2012
 - 3.2 Bericht 2012 der Revisionsstelle
 4. Budget 2013
 5. Statutenrevision
 6. Neues Mitgliederbeitragssystem ab 2014
 7. Nächste GV: Ort und Termin
 8. Verschiedenes
-

Der Verbandspräsident, Herr Thomas Lachenmeier, begrüßte die anwesenden GV-Teilnehmer zur 43. ordentlichen Generalversammlung 2013 im Hotel Ramada in Solothurn ganz herzlich. Nebst den drei Vertretern aus der Sektion Romand, dem Präsidenten der Sektion Zürich, dem Ehrenmitglied Karl Düggelin, dem Geschäftsführer von Swissavant, Christoph Rotermund, sowie der Mitarbeiterin der Geschäftsstelle wurden namentlich auch alle Sponsoren und Gönner der GV aufs herzliche begrüßt und deren finanzielle Beteiligungen verdankt. Ebenfalls galt eine herzliche Begrüssung der Preisträgerin Frau Yvonne Kempf und deren Angehörigen.

Schriftlich entschuldigt, so der Präsident, hatten sich 30 Mitglieder/Gönner oder Sponsoren.

Der Präsident hielt fest, dass die offizielle Einladung zur Generalversammlung (am 20.03.2013) wie auch der Versand der Traktandenliste (am 05.04.2013) statutengemäss erfolgte und keine Anträge eingereicht wurden.

Im Anschluss hielt der Präsident für das Protokoll fest, dass:

- **45** Personen im Saal anwesend sind,
- davon **27** stimmberechtigte Mitglieder,
- was ein absolutes Mehr von **14** Stimmen ergibt.

Auf Vorschlag des Präsidenten wählte das Plenum ohne Enthaltungen **einstimmig** Frau Sibylle Strübin und Frau Bettina Strehler als Stimmzählerinnen.

Die Jahresrechnung 2012 samt Budget 2013 wurde im Vorfeld der Sitzung allen Anwesenden ausgehändigt. Eine Änderung der Traktandenliste wurde nicht gewünscht.

Hernach erklärte der Vorsitzende die 43. ordentliche Generalversammlung 2013 offiziell als eröffnet und beschlussfähig.



1. Protokoll der 42. GV in Horn (Orientierung)

Der VSF-Präsident, Herr Thomas Lachenmeier, verdankte die Arbeit der Protokollführerin Alexandra Kunz und hielt fest, dass keine Einsprachen eingegangen seien.
Das Protokoll wurde *einstimmig*, bei keiner Enthaltung, genehmigt.

2. Jahresbericht Zentralpräsident

In seinem Jahresbericht sprach der Vorsitzende über die aktuellen Mitgliederzahlen, welche sich aufgrund der Aufnahme von diversen Filialen von boesner GmbH und Knuchel Farben AG (Coloramacenter) in der Berichtsperiode erhöht haben.

Ebenfalls hob er die Qualität des Verbandsorgans **FARBEN NEWS** und dessen gesteigerten Beachtungsgrad in der Branche hervor. Seinen Dank richtete er an Frau Kunz, welche sich für die **FARBEN NEWS** verantwortlich zeichnet und vor allem persönlich sehr engagiert.

Neben der Erwähnung der bestellbaren Materialien wie Farbkarten und Tragtaschen – die Bestellformulare und alle nötigen Angaben sind auf der stets aktualisierten Homepage des Verbandes (www.farbenschweiz.ch / www.peinturesuisse.ch) zu finden – richtete der Vorsitzende auch seinen Dank an die Firma boesner GmbH, Unterentfelden, welche allen VSF-Mitgliedern Spezialkonditionen auf ihre Bestellungen gewährt.

Die aktuellen Mitgliederzahlen wurden vom Präsidenten wie folgt festgestellt:

	Total	Firmen	Filialen	Senioren
Zentralverband:	44 (38)	27 (29)	15 (7)	2 (2)
Sektion Zürich:	12 (11)	6 (6)	2 (2)	4 (3)
Section Romand:	17 (17)	14	2	1
Gönner:	24 (24)			

Total inkl. Filialen, Gönner, Senioren: 97 (91)

Mit seinem Dank für die engagierte Mitarbeit an die Vorstandsmitglieder wie auch an die Geschäftsstelle und selbstverständlich auch an die Mitglieder für ihre langjährige Verbandstreue, schloss der Präsident seinen Jahresbericht.

2.1 Jahresbericht des Präsidenten der Sektion Zürich

Der Präsident der Sektion Zürich, Herr Delio Canonica, verlas den entsprechenden Jahresbericht mit folgenden Eckpunkten:

- Es wurden im vergangenen Jahr 4 Sitzungen abgehalten.
- Die Sektions-Reise führte die Gruppe in die 3-Seen-Region Bieler-, Neuenburger- und Murtensee, wo trotz schlechtem Wetter das gemütliche Beisammensein genossen wurde.
- Der Präsident erwähnte, dass die Sektion nach der erfolgten Statutenrevision in einer anderen Form bestehen bleibe, und man so trotzdem noch zum baldigen 25-Jahre-Jubiläum der Sektion Zürich Regional kommen werde.



2.2 Jahresbericht des Präsidenten der Sektion Romand

Herr Steve Perruchoud, Präsident der Sektion Romand, verlas den Sektions-Bericht 2012 der im Wesentlichen folgende Punkte umfasste:

- Die Sektion zählt aktuell 17 Mitglieder, davon 14 Firmen, 2 Filialen und 1 Ehrenmitglied.
- Die Firma Theler-Morand SA wurde von Akzo Nobel übernommen. Herr Raymond Morand, ehemaliger Direktor von Theler-Morand SA, ist als Senior in die Sektion Romand eingetreten.
- Das Unternehmen Wagner möchte eine Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Sektion Romand eingehen. Ein entsprechender Vertrag ist in Ausarbeitung.
- Akzo Nobel lancierte eine direkte Verkaufs-Strategie mit erheblichen Rabatten für die Maler. Die Mitglieder der Sektion Romand sind darüber nicht gerade erfreut. Ohne zu kritisieren oder die Gesellschaft Akzo Nobel oder ihre aggressive Politik herabzusetzen, nannte der Präsident einige präzisierende Punkte zu diesem Thema und verlieh dem Wunsch Ausdruck, wonach die Verbandsleitung mit den Akzo-Verantwortlichen das konstruktive Gespräch suchen soll, um diese Problematik zu diskutieren und eine für alle Parteien gangbare Lösung zu finden.
- Ein grosser Dank wurde an den Zentralpräsidenten wie auch an die Organisatoren der diesjährigen VSF-GV in Solothurn, insbesondere an die Firma Knuchel Farben AG, für das tolle Samstags-Programm gerichtet.

2.3 Bericht über die Berufsbildung

Der Leiter Berufsbildung, Herr Bruno Guzzo, fasste sich kurz und verwies auf den aufgelegten und sehr detaillierten schriftlichen Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres. Er bedankte sich bei den üK-Referenten, Sponsoren und Gönnern für ihre aktive und wertvolle Mitarbeit in der offiziell beruflichen Ausbildung.

2.4 Prämierung

Der Verbandspräsident konnte mit Freude die zum zweiten Mal durchgeführte Preisverleihung ankündigen. Die besten Absolventen der Schlussqualifikation werden jeweils anlässlich der VSF-GV geehrt und mit einem namhaften Preis sowie einem schönen Zertifikat belohnt.

In diesem Jahr hatte wiederum nur eine Kandidatin die hohen Prämierungs-Auflagen erfüllt:

Frau Yvonne Kempf aus dem Lehrbetrieb Tschop-pi Geschenke + Basteln, 6460 Altdorf, wurde für ihre Bestnote in der Schlussprüfung von 5.2 ausgezeichnet. Der Vorsitzende überreichte das Zertifikat mit dem tollen Präsent und gratulierte Frau Kempf ganz herzlich zu Ihrer hervorragenden Leistung.

3. Abnahme der Jahresrechnung und Déchargeerteilung

3.1 Bericht des Kassiers über die Jahresrechnung 2012

Die Jahresrechnung 2012 wurde im Vorfeld der Sitzung aufgelegt. Erstmals konnte ein kleiner Überschuss von 4'986.98 CHF realisiert werden. Dies nicht zuletzt aufgrund der guten Anlagestrategie und dem sehr haushälterischen Umgang mit den Verbandsfinanzen.

Der Kassier erläuterte einige Positionen und stand für Fragen zur Jahresrechnung 2012 zur Verfügung.



3.2 Bericht der Revisionsstelle

Die unabhängige Revisionsgesellschaft, OBT AG in Zürich, hatte die Jahresrechnung 2012 des VSF überprüft und für ordnungsmässig geführt befunden.

Antrag: Namens und im Auftrage des Vorstandes beantragte der Kassier, die vorgelegte Jahresrechnung 2012 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen sowie der Geschäftsstelle vollumfänglich Décharge zu erteilen.

Abstimmung: Die Jahresrechnung 2012 wurde bei keiner Enthaltung **einstimmig** genehmigt und den verantwortlichen Organen (Vorstand/Kassier/Geschäftsstelle) vollumfänglich Décharge erteilt.
Der Jahresüberschuss von 4'986.98 CHF wird in der Folge beschlusskonform der Reserve „Aus- und Weiterbildung“ zugewiesen.

4. Budget 2013

Der Kassier erörterte das aufliegende *Budget 2013* und betonte, dass wiederum ein *ausgeglichenes Budget* vorgelegt werden kann. Über das vorliegende Budget wurde keine Diskussion gewünscht.

Abstimmung: Das aufgelegte Budget wurde **einstimmig**, ohne Enthaltung, genehmigt.

5. Statutenrevision

Der Präsident hielt fest, dass im Auftrag der 40. GV vom 21.03.2010 die Totalrevision der VSF-Statuten beschlossen wurde und hernach eine Projektgruppe gegründet wurde. Diese setzte sich aus Vertretern der beiden Sektion und Vertretern aus dem Fachhandel wie auch der Lieferantenseite zusammen. Das von der Projektgruppe neu erarbeitete Statuten-Regulativ wurde am 14.09.12 allen Mitgliedern zur Vernehmlassung zugestellt. Die daraus resultierenden Rückfragen wurden allesamt konstruktiv beantwortet. Substanzielle Bedenken oder Änderungswünsche wurden keine geäußert. Der Vorsitzende erwähnte nochmals einige relevante Änderungen, insbesondere die neu nur noch sprachbedingten Sektionen und die zeitlich begrenzten Wahlzyklen der Vorstandsmitglieder.
Es wurde keine Diskussion über die neuen Statuten gewünscht.

Abstimmung: Die vorliegenden neuen Verbandsstatuten wurden **einstimmig** und ohne Enthaltungen genehmigt. Die neuen Statuten VSF traten unmittelbar nach der erfolgten Abstimmung in Kraft.

6. Neues Mitgliederbeitragssystem ab 2014

Der Kassier präsentierte das ebenfalls aufgelegte neue Mitgliederbeitragssystem, welches inskünftig wiederum für den Jahresbeitrag die Anzahl der Mitarbeiter im Betrieb als Berechnungsgrundlage haben wird. Er erwähnte ferner, dass seit mehr als 25 Jahren keine Beitragserhöhung stattgefunden habe. Mehr noch: Man hatte den Verbandsbeitrag sogar einmal gesenkt! Die auf den ersten Blick als beträchtlich empfundene Erhöhung reduziert sich in der Masse, wie man den aufgelaufenen Teuerungsausgleich (seit 1978 wäre mehr als eine Verdoppelung zu verzeichnen) und die konstant ausgebaute Professionalität der Verbandsleitung mitbeachtet.



Dieses strategische Sach- und Beschlussgeschäft wurde, so der Kassier, ebenfalls im Vorfeld der GV 2013 der Mitgliedschaft zur konsultativen Vernehmlassung zugesandt. Die wenigen Einwände – meist Verständnisfragen – konnten allesamt beseitigt werden.

Es wurde keine Diskussion über das neue Beitragsmodell mit Gültigkeit ab Januar 2014 gewünscht.

Abstimmung: Das vorliegende neue Mitgliederbeitragsmodell wurde *einstimmig* bei 3 Enthaltungen genehmigt.

7. Nächste GV: Ort und Termin

Die Firma wüma AG, Malans, vertreten durch Herrn Urs-Peter Wüstemann, erklärte sich freundlicherweise bereit, die nächste GV im Jahre 2014 im Bündnerland zu organisieren. Eine Diskussion wurde nicht gewünscht.

Abstimmung: Der Tagungsort für 2014, Malans (GR), wurde *einstimmig*, ohne Enthaltungen, genehmigt.

8. Verschiedenes

Der Verbandspräsident bedankte sich ganz herzlich bei den Mitgliedern für die einstimmige Verabschiedung der neuen Statuten und für die Annahme des neuen Beitragsmodells sowie für das damit dem Vorstand und der Projektgruppe entgegengebrachte Vertrauen. Er unterstrich nochmals seine präsidentiale Überzeugung, wonach der VSF nun optimal für eine wachsende Zukunft gerüstet sei.

Sein Dank richtete sich ebenfalls an den persönlich anwesenden Projektleiter, Herrn Christoph Rotermund, und dessen professionelle und engagierte Arbeit. Auch die Mitglieder der Projektgruppe, wie auch die Sekretärin, wurden in diesen präsidentialen Dank explizit eingeschlossen.

In seinem Schlusswort erwähnte er nochmals alle Sponsoren dieser GV-Veranstaltung und deren anwesende Vertreter namentlich und dankte auch Ihnen für das grosszügige finanzielle Engagement, welches für das Gelingen dieser GV-Veranstaltung in der aktuellen Form sehr wichtig und unerlässlich war. Insbesondere Herrn Adrian Knuchel, i.Fa. Knuchel Farben AG, Wiedlisbach, dankte er für die Organisation des Samstagsprogrammes sowie für das grosse Engagement auch in finanzieller Hinsicht.

Schliesslich wies er auf den nun folgenden Aperitif im 7. Stock des Ramada-Hotels sowie das anschliessende Mittagessen hin und wünschte allen einen guten Appetit und im Anschluss natürlich eine gute Heimreise.

Ende der Sitzung gegen 11.45 Uhr.

Für das Protokoll:


Thomas Lachenmeier
Präsident VSF


Alexandra Kunz
Geschäftsstelle VSF